

# arte

# MAGAZIN

01  
2019

# 25

JAHRE **arte**  
MAGAZIN



# FLY ME TO

WINTER  
OF  
MOON

**VIELE GEFÜHLE, GROSSE GESCHÄFTE** Die Menschen planen Urlaub im All, Firmen und Staaten wetteifern in der Raumfahrt. Doch wem gehört der Erdtrabant? Über die neue Faszination Mond

# THE MOON

**EIN WUNDER:** Neue italienische Mystery-Serie offenbart das Unheimliche im Heiligen

**USA:** Wie gelingt der Dialog in einem politisch gespaltenen Land? Ein Bürgerexperiment

**100 JAHRE BAUHAUS:** Theater erleben, wie es Walter Gropius plante - in Virtual Reality

DE 3,20 EUR  
AT 3,50 EUR  
EU 4,00 EUR  
CH 4,50 SFR



arte



Jetzt im Handel!

Sonderausgabe

# Der große Rückblick 2018

Die Geschichten und Gesichter dieses Jahres

DER SPIEGEL

# EDITORIAL

01.2019

Liebe Leserinnen & Leser

Vor knapp 50 Jahren, im Juli 1969, verfolgten Millionen Zuschauer auf ihren Fernsehgeräten die erste Landung auf dem Mond. Es war ein Meilenstein der Geschichte: Zum ersten Mal setzte der Mensch den Fuß auf einen anderen Himmelskörper. Diesem Ereignis widmet ARTE in diesem Monat den **Winter of Moon**. Und startet mit einem facettenreichen Programm aus Doku, Film und Musik ins Jahr, durch das der französische Künstler und Elektro-Pionier Jean-Michel Jarre mit viel Witz und Tiefgang führen wird.

Heute kommt es zu einem neuen **Wettlauf um den Mond**. Wissenschaftler und Unternehmen auf der ganzen Welt tüfteln daran, den Erdtrabanten neu zu erkunden – und zu erobern. Doch wem gehört der Mond? „Wir wollen nicht zurück, sondern vorwärts zum Mond. Dieses Mal nicht als Wettbewerb, sondern über Ländergrenzen und Technologien hinweg“, so Jan Wörner, Chef der Europäischen Raumfahrtagentur ESA, der in dieser Ausgabe neben dem Weltraumjuristen Stephan Hobe über den Mond diskutiert (ab Seite 10).

Ein weiteres Jubiläum bewegt in diesem Monat bei ARTE: **Vor 25 Jahren ist erstmals das ARTE Magazin erschienen**. Das ganze Jahr über wird es dazu Geschichten und Anekdoten zu lesen geben, wie etwa das kleine Schlaglicht am Ende dieser Seite. Die Redaktion des Magazins nimmt den Geburtstag zum Anlass, den Blick in die Zukunft zu wagen: Was kommt in 25 Jahren? Lesen Sie spannende Antworten sowie eine Auswahl an Leserzuschriften ab Seite 18.

Ich wünsche Ihnen weiterhin gute Unterhaltung und viel Neugier mit ARTE und dem ARTE Magazin!



*Peter Boudgoust*  
Ihr  
**PETER BOUDGOUST,**  
ARTE-Präsident



## DER JANUAR VOR 2 JAHREN IM MAGAZIN

**Anne-Sophie Mutter:** Die Geigerin ist häufiger Gast im ARTE-Programm – und im ARTE Magazin, wo sie in der Januar-Ausgabe 2017 über neue Projekte sprach. Langjährige Leser staunten, hatte die Virtuosa doch bereits 2006 im Magazin ihr Karriereende mit 45 angekündigt. Das wäre 2008 gewesen. Ihre Fans können unbesorgt sein: Es gibt schon reichlich Termine für das nächste Jahr. Wie sagte sie im Interview: „Bloß nicht stillstehen.“



**Faszination Mond:** ARTE widmet dem Himmelskörper zum 50. Jubiläum der Mondlandung einen großen Schwerpunkt mit Dokumentationen, Filmen und Konzerten



**Blick in die Zukunft:** Zum 25. Geburtstag des ARTE Magazins sprechen Experten über Entwicklungen der nächsten 25 Jahre

ARTE MAGAZIN

TITELILLUSTRATION: © EUGENY PARENOV/KINKY ILLUSTRATORS FÜR ARTE MAGAZIN; FOTOS: © KRISTA VANDER NET FÜR ARTE MAGAZIN, SWR © MONIKA MAIER





32

**Zerrissene Gesellschaft:** Donald Trump spaltet die USA – und dennoch versuchen Bürger, den Dialog aufrechtzuerhalten

# INHALT 1.2019



## 10 TITEL WINTER OF MOON

**50 Jahre Mondlandung:** Der Januar steht bei ARTE im Zeichen des Mondes. Menschen himmeln ihn an und träumen vom Alltourismus. Aber wem gehört der Mond eigentlich? Reiseleiter des „Winter of Moon“ ist Musiker Jean-Michel Jarre

## 1 Panorama

**06 WELTKARTE** Dokus von China bis in die USA

**07 KOLUMNE** Émilie Aubry über Putins Blick auf Europa

**08 RE: Ballett** im Kosovo  
**KÖPFE** James Thierrée und Lauryn Hill

## 2 Magazin

**10 TITEL VORWÄRTS ZUM MOND**  
50 Jahre nach der ersten Landung: Ein Experten-gespräch über den neuen Wettlauf zum Erdtrabanten. Und Jean-Michel Jarre präsentiert den „Winter of Moon“ auf ARTE

**16 SERIE TIEFE WUNDEN**  
Eine Madonnenfigur zieht in „Ein Wunder“ alle in ihren Bann

**18 JUBILÄUM UND JETZT?**  
Ein visionäres Kaleidoskop zum 25. Geburtstag des ARTE Magazins – Fernsehen, Geld und Liebe in der Zukunft

**28 OPER OHNE BELLEN UND BLÖKEN**  
Mezzosopranistin Stéphanie d'Oustrac in Berlioz' „Les Troyens“ an der Opéra Bastille

**30 GESELLSCHAFT RAUF GEHT'S**  
Im Himalaja erobern Frauen die Männerbastion Bergführer

**32 GESELLSCHAFT VEREINT IM SCHMERZ**  
Begegnungen als Balsam für Amerikas gespaltene Seele

**36 TANZ MENSCH MECHANIK**  
Ein Tanzprojekt in Virtual Reality zum Bauhaus-Jubiläum

**38 NATUR SO WEIT, SO GRÜN**  
Großbritanniens wilder Westen: Wales inspiriert

**40 GESCHICHTE HINGABE UND ANGST**  
Ein jüdisches Geheimarchiv dokumentiert die Nazi-Gräuel im Warschauer Ghetto

## 3 Programm

**42 NICHT VERPASSEN**  
Die besten Filme, Serien, Dokus und Konzerte

**44 SCHWERPUNKTE & FILMREIHEN**  
Festtagsprogramm, Filme in Schwarz-Weiß, Winter of Moon, Auschwitz-Gedenken und die USA im Umbruch

**47 DAS KOMPLETTE ARTE-PROGRAMM: JANUAR**

**77 IMPRESSUM | 77 SERVICE**

**82 FILMFINDER**  
Alle Filme des Monats

**84 DOKUFINDER**  
Alle Dokus nach Genres



28

**Doppel-Geburtstag:** Hector Berlioz' „Les Troyens“ mit Stéphanie d'Oustrac ist der Auftakt für gleich zwei Pariser Opern-Jubiläen



18

**Schön grün:** Wales ist nur wenige Fahrtstunden von London entfernt. Doch seine Höhenzüge und Küsten sind wie aus einer anderen Welt

## INHALT



86

## 4 Agenda

**86 ZUTISCH** Kantabrien

**88 ARTE IM KINO**  
„Mein liebster Stoff“ und „Rafiki“

**89 ARTE GEWINNEN**

**90 TYPISCH FRANKREICH**  
Smartphones sind in Schulen verboten – was bringt das?

**90 VORSCHAU** Februar

### GASTBEITRÄGE

16

**HERNÁN D. CARO**  
Italienischen Fernsehserien bescheinigt der Kulturjournalist seit Jahren herausragende Qualität. In dieser Ausgabe schreibt er über „Ein Wunder“ („Il Miracolo“), das ARTE-Serien-Highlight im Januar.

32

**PAULA GREEN**  
Wer international Konflikte schlichten kann, ist dafür auch in der gespaltene US-amerikanischen Gesellschaft prädestiniert. Die Psychologin verbindet Neuenland-Demokraten und Trump-Fans in Kentucky durch direkte Begegnungen.

NACH TAXI TEHERAN FÄHRT JAFAR PANAHİ AUFS LAND!



# DREI GESICHTER

„Ein Road Feel Good Movie“  
Thierry Frémaux, Cannes Film Festival

„Mit großer Leichtigkeit und Humor“  
Zeit Online

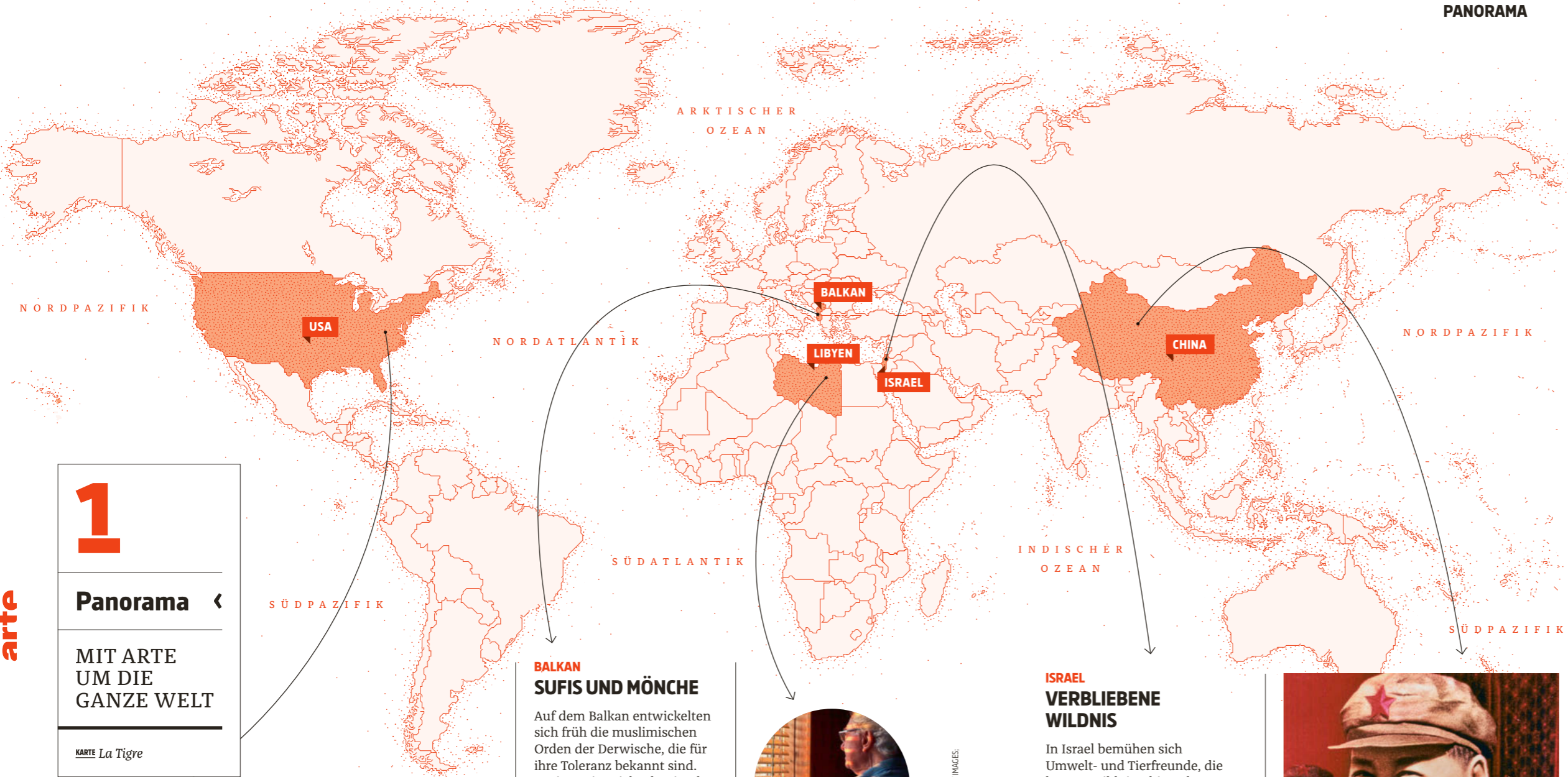
„Panahi verzaubert das Publikum“  
Deutsche Welle



## JETZT IM KINO

f/DreiGesichter.DerFilm

weltkino



1

Panorama <

MIT ARTE  
UM DIE  
GANZE WELT

KARTE La Tigre

**USA  
DER PRÄSIDENT  
UND SEINE STARS**

John F. Kennedy ist zum Auftakt seiner Amtszeit mit einer von Frank Sinatra moderierten Gala geehrt worden. Das Filmmaterial der Veranstaltung wurde bis vor Kurzem unter Verschluss gehalten. Die Dokumentation zeigt die Höhepunkte der Show und gibt intime Einblicke in den Alltag der Kennedys.

**John F. Kennedy  
Galakonzert 1961**  
Musikdokumentation  
TV Sonntag, 6.1. • 17:55 Uhr  
bis 4.2. in der Mediathek



Politik und Glamour: John F. Kennedy mit seiner Frau Jacqueline, genannt „Jackie“

**BALKAN  
SUFIS UND MÖNCHE**

Auf dem Balkan entwickelten sich früh die muslimischen Orden der Derwische, die für ihre Toleranz bekannt sind. Regisseurin Michaela Kirst hat in Albanien und im Kosovo Männer begleitet, deren Leben geprägt ist von absolutem Gottvertrauen, strenger Askese und stiller Meditation.

**Die Mystik der Derwische:  
Eine vergessene Tradition  
des Balkans**  
Gesellschaftsdoku

TV Samstag, 12.1. • 19:30 Uhr  
bis 10.2. in der Mediathek



**LIBYEN  
FAMILIENSCHICKSAL**

Die italienische Regisseurin Martina Melilli begibt sich nach Tripolis. Dort lebten ihre Großeltern, als das Land noch italienische Kolonie war. Mit Hilfe eines jungen Libyers blickt sie in Vergangenheit und Gegenwart des vom Bürgerkrieg gezeichneten Landes.

**My Home, in Libya**  
Dokumentarfilm  
TV Montag, 14.1. • 23:30 Uhr  
bis 13.2. in der Mediathek



**ISRAEL  
VERBLIEBENE  
WILDNIS**

In Israel bemühen sich Umwelt- und Tierfreunde, die letzten Wildnisgebiete des Staats an Land und im Wasser zu erhalten. So leben Wölfe in den Golanhöhen, Goldschakale (Foto) bevölkern Stadtparks und große Haiarten siedeln sich dank Küstenschutz im Mittelmeer an.

**Israel – Der Norden/Der Süden**  
2-tlg. Reisedoku  
TV Donnerstag, 10.1. und  
Freitag, 11.1. • 18:35 Uhr  
je 30 Tage in der Mediathek



**CHINA  
MAOS ERBE IM REICH DER MITTE**

In der Dokureihe werden Mythen über historische Ereignisse und mächtige Staatslenker der Neuzeit untersucht. Im letzten Teil (29.1.) etwa geht es um Mao Zedong, der als Architekt des modernen Chinas gilt. In weiteren Folgen: die Diktaturen von Adolf Hitler und Josef Stalin sowie die Auswirkungen des Marshallplans.

**Wahre Geschichte**  
4-tlg. Dokureihe  
TV ab Dienstag, 22.1. • 20:15 Uhr  
je 60 Tage in der Mediathek

EUROPA IN DER WELT

**KOPFSACHE  
IM KREML**

Brexit, Migration, Finanzkrise: Wie blickt Wladimir Putin auf Europa?

**W**ladimir Putin mag Europa nicht besonders. Für ihn ist die Europäische Union natürlich wirtschaftlich wichtig, denn sie ist sein größter Handelspartner. Putin misstraut dem europäischen Projekt allerdings von Grund auf, weil er es mit dem atlantischen Militärbündnis in Verbindung bringt. Aus Sicht des russischen Präsidenten hätte die NATO mit dem Ende des Kalten Krieges verschwinden sollen. Äußerst ungern beobachtet er, wie ehemalige Satellitenstaaten der Sowjetunion nun um wirtschaftliche und politische EU-Projekte kreisen. Noch viel weniger schätzt er das Interesse an deren „Werten“: Demokratie, Meinungsfreiheit, Pressefreiheit. Nach der Osterweiterung der EU war die Aufnahme baltischer Staaten dann vermutlich der härteste Schlag für den Präsidenten, zumal Estland und Lettland dazu noch parallel der NATO beitraten. Dass Truppen des Bündnisses sich aktuell an seiner Staatsgrenze aufhalten, gibt Putin das Gefühl, „umzingelt“ zu sein. Den proeuropäischen Kurs der Ukraine konterte er erst politisch, dann militärisch. Derzeit beobachtet Putin aufmerksam, wie verzweifelt und zerrissen die Union ist. Das Gesicht eines gespaltenen Europas, bedroht durch eine Implosion – dem Herrn des Kreml ist das gewiss ganz recht.

**Zur Person**  
ÉMILIE AUBRY, Journalistin

moderiert ARTE-Themenabende und seit 2017 das Format „Mit offenen Karten“. Für das ARTE Magazin schreibt sie über aktuelle Themen ihrer Sendung.



**Mit offenen Karten**  
Geopolitisches Magazin

TV samstags • gegen 18:10 Uhr  
je 60 Tage in der Mediathek

RE: WAS EUROPA BEWEGT



»Ich bleibe hier, weil ich unsere Truppe nicht allein dastehen lassen will«

Teuta Krasniqi, erste Solistin am kosovarischen Nationalballett

Am kosovarischen Nationalballett wird aus purer Leidenschaft getanzt, denn Geld verdienen die Ballerina Teuta Krasniqi und ihr Ensemble kaum. Die Tänzer möchten etwas durch ihre Kunst bewegen. Vor einigen Monaten brachte Krasniqi ihr eigenes Stück auf die Bühne, als erste Frau seit Gründung des Balletts. In ihrem Werk „No Walls“ erzählt die 28-Jährige von der Perspektivlosigkeit der

Menschen im Kosovo – und von einem Exodus: Immer mehr junge Menschen gehen ins Ausland für ein besseres Leben. Doch sie und ihre Kolleginnen bleiben. „Was ich für mich in der näheren Zukunft sehe“, sagt Krasniqi, „ist ein Beruf als Ballettlehrerin, als Professorin. Auch für den modernen Tanz, den ich besonders mag. Ich liebe ihn und möchte diese Liebe an die nächste Generation weitergeben.“

**Re: Die Aschenputtel-Ballerinas**  
Reportagereihe

TV Mittwoch, 21. • 19.40 Uhr  
▶ bis 1.4. in der Mediathek

AUF EIN WORT: DEUTSCH-FRANZÖSISCHE SPRACHKURIOSITÄTEN

NICHTS OFFEN LASSEN ... Wer etwas anfängt, muss es auch zu Ende bringen – auch dann, wenn das Schwierigkeiten mit sich bringt. Ein deutsches Sprichwort lautet demgemäß: „Wer A sagt, muss auch B sagen.“ Statt trockener Buchstaben bedienen sich die Franzosen, wie könnte es anders sein, auch hier der Kulinarik. Sie sagen: „Quand le vin est tiré, il faut le boire.“ Ist der Wein offen, so wird er getrunken.

**Karambolage**  
Magazin

TV sonntags, 18.55 Uhr  
▶ alle Folgen in der Mediathek



KÖPFE: FASZINIERENDE TALENTE, SPANNENDE NEWCOMER

**Akrobat, Musiker und Schauspieler**  
**JAMES THIÉRRÉE**

»Ich bin ein altes Kind: jung im Kopf, aber mit weißem Haar«

→ Dem Künstler, geboren 1974 in Lausanne, wurde das Bühnenleben in die Wiege gelegt. Er ist der Sohn der Akrobatin Victoria, einer Tochter Charlie Chaplins. Und sein Vater Jean-Baptiste Thiérrée war Clown, Schauspieler, Schriftsteller und Zauberer. Schon in seiner Kindheit trat der vielseitig Begabte im Zirkus seiner Eltern auf. Seit 1988 holt er mit seiner von ihm gegründeten „Compagnie du Hanneton“ das Publikum in sein märchenhaftes Reich der Fantasie. Als einer von vier Choreografen lässt Thiérrée nun das Pariser Ballett im Palais Garnier nach seiner Regie tanzen. In den öffentlichen Bereichen der Pariser Oper erweckt er mit seinem Werk „Frólons“ eine barocke Traumwelt zum Leben.



**Vier Choreografen an der Pariser Oper**  
Tanz

TV Dienstag, 1.1. • 22.50 Uhr  
▶ bis 30.4. in der Mediathek

**Hip-Hop- und Soulsängerin**  
**LAURYN HILL**

»Wir sollten für uns selbst inspirierend bleiben«

→ Seit drei Jahrzehnten rüttelt sie ihr Publikum mit Soulstimme und bewegenden Texten auf: Die 1975 in New Jersey geborene Sängerin, Rapperin und Songwriterin Lauryn Hill. „Hip-Hop ist nicht nur Musik, es ist auch eine spirituelle Bewegung der Afroamerikaner“, unterstrich die Künstlerin mit Nachdruck, als sie noch Teil der „Fugees“ war. Mit einem Cover des Roberta-Flack-Klassikers „Killing Me Softly“ eroberte die Band 1996 die internationalen Charts, machte Hip-Hop massentauglich. Auch ihr einziges Soloalbum „The Miseducation of Lauryn Hill“ (1998) war ähnlich erfolgreich und gilt als Meilenstein des modernen Soul und Hip-Hop. Bei der „Baloise Session 2018“ in Basel gab Lauryn Hill im November eines ihrer seltenen Konzerte.



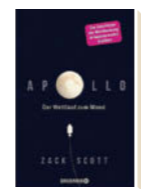
**Ms. Lauryn Hill – Baloise Session 2018**  
Konzert

TV Freitag, 4.1. • 23.05 Uhr  
▶ bis 2.2. in der Mediathek

LESETIPPS

**EIN GROSSER SCHRITT MIT GROSSEN FOLGEN**

Die Mondlandung sorgt seit 50 Jahren für Fernsehunterhaltung – und auch an Buchtiteln mangelt es nicht.



Zack Scott  
**Apollo – Der Wettlauf zum Mond**  
Droemer

Mit detailreichen Grafiken, Zeichnungen und Schaubildern erzählt dieses Sachbuch von der faszinierenden Technologie-Gigantomanie hinter der Mondlandung.



Norman Mailer  
**Moonfire – Die legendäre Reise der Apollo 11**  
Taschen

Coffee-Table-Edition des legendären Berichts zur Mondlandung, den der einflussreiche US-Autor 1970 in Buchform veröffentlicht hat. Illustriert mit Hunderten Fotos der NASA.



Torben Kuhlmann  
**Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond**  
NordSüd

Der Hamburger Bestseller-Illustrator veröffentlicht sein liebezendes Bilderbuch über die käsegetriebene Mäuseluftfahrt als Sonderausgabe zum großen Mond-Jubiläum.

**Ausgewählt von**  
**BERND SKISCHALLY,**  
Textchef



★ **SCHWERPUNKT**  
Winter of Moon

Ab 6.1. • 20.15 Uhr  
→ Mehr auf Seite 10 und 44/45

FOTO LINKS: © MARKUS ZERGEBEL; ILLUSTRATIONEN LINKS: SARAH MATUSZEWSKI UND JINDRICH NOVOTNY FÜR ARTE MAGAZIN; FOTOS RECHTS: © RICHARD HAUGHTON, ZDF © DEXTER NAVY

Das Leben des legendären Fotografen Cecil Beaton



Love, Cecil



JETZT ALS DVD, BLU-RAY UND DIGITAL

ARTHAUS

STUDIOCANAL

© The Cecil Beaton Studio Archive at Sotheby's  
Designed by Shahid & Company